

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Kampf gegen Covid-19: Update S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Andritz Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +60,21 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats /  
DDV: Marktvolumen Deutschland S. 6

## Die Billionen fließen

Obwohl die Kurse seit Ausbruch der Coronakrise eine sensationelle Rallye hingelegt haben, sind noch genügend Mittel für weitere Käufe da. Die Barreserven der Investoren liegen sogar „deutlich“ über dem Niveau von vor Ausbruch der Pandemie, haben die Analysten der US-Investmentbank **JP Morgan** in einer aktuellen Untersuchung festgestellt. Der wichtigste Grund dafür ist, dass mit dem weltweiten Anstieg der Schulden eine Menge neuer Liquidität geschaffen wird. Wenn Banken ihre Kredite erhöhen, was in Europa durch die **Europäische Zentralbank (EZB)** stark gefördert wird, dann entstehen im gleichen Ausmaß Bankguthaben, so JP Morgan. Das Gleiche passiert, wenn Anleihen von den Notenbanken aufgekauft werden. Die Ausmaße sind gewaltig: Bisher haben die Regierungen weltweit Hilfsmaßnahmen im Ausmaß von 9 Billionen Dollar – zwölf Prozent des weltweiten Bruttoinlandprodukts (BIP) – auf den Weg gebracht. Dazu kommen 5 Billionen Dollar an zusätzlichen Bankkrediten und Unternehmensanleihen. Dieser Schub ist ähnlich stark wie in der Finanzkrise 2008 und 2009, fand aber deutlich schneller statt. Ein Ende ist nicht in Sicht. JP Morgan erwartet, dass innerhalb der kommenden zwölf Monate weitere 15 Billionen Dollar oder noch mehr zur Verfügung stehen werden. Weil die Anleiherenditen im Schnitt unter einem Prozent liegen, dürfte das Geld vor allem in Aktien fließen.



Ihr Christian Scheid

## Kampf gegen Covid-19: Update

### Kurschancen bei Impfstoffforschen

Auf der Suche nach einem Impfstoff gegen die vom Coronavirus verursachte Lungenkrankheit Covid-19 gibt es Fortschritte. Ein neues Zertifikat bündelt die Aktien von aussichtsreichen Impfstoffunternehmen.

Laut dem aktuellen „**Biotech Barometer**“ der Mehrländerbörse **Euronext** verzeichneten die Biotechaktien an der Euronext in der ersten Hälfte des Jahres 2020 eine bemerkenswert starke Performance. Der **BiotechBourse Index** stieg um 66,8 Prozent. **Sebastian Grabert, Deutschland-Repräsentant der Euronext**, erklärt: „Die Corona-Krise hat dem Sektor Auftrieb gegeben. Biotech-Aktien sind aktuell bei den Investoren stark gefragt, auch das Handelsvolumen hat deutlich zugenommen.“ Dies gelte vor allem für jene 14 Unternehmen, die an der Covid-19-Forschung beteiligt sind und auf Diagnostik, Behandlungen oder Impfstoffe spezialisiert sind. „Die Aktienkurse dieser 14 Gesellschaften haben sich seit Jahresbeginn mehr als verdreifacht“, so Grabert. Die Kurse der übrigen 47 Biotechs stiegen durchschnittlich nur um 17,1 Prozent.



Die Aktie der US-Biotechfirma Moderna hat sich allein im ersten Halbjahr ungefähr verdreifacht.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell  
interessante  
Zertifikate  
am  
Sekundärmarkt!

**Das ist aber noch nichts** gegen die Kursentwicklungen von US-Biotechfirmen, die speziell auf die Covid-19-Impfstoffforschung spezialisiert sind. Die Moderna-Papiere beispielsweise liegen seit Jahresbeginn mit gut 230 Prozent im Plus. Das auf den Gesundheitssektor spezialisierte **US-Onlineportal STAT News** hatte jüngst zwar berichtet, dass es bei der Covid-19-Studie des US-Biotechunternehmens zu einer Verzögerung gekommen sei. Ein Sprecher von Moderna betonte aber, man halte an dem Zeitplan fest. Demnach könnte Ende Juli die entscheidende klinische Phase III starten. Wir sind im Musterdepot mit einem **Turbo** von **Société Générale** positioniert (ISIN [DE000SR9VPH8 >>>](#), siehe [Seite 5 >>>](#)).

**Den Vogel schoss die Novavax-Aktie ab.** Der Titel hat allein seit Jahresbeginn um mehr als 2.300 Prozent zugelegt. Den jüngsten Kursschub löste die US-Regierung mit der Ankündigung, das Coronavirus-Impfstoffprojekt des amerikanischen Biotechunternehmens mit 1,6 Mrd. Dollar zu unterstützen, aus. Damit sollen Tests mit dem potenziellen Impfstoff sowie dessen Herstellung und Vermarktung in den USA finanziert werden. Ziel sei es, bis Januar kommenden Jahres 100 Mio. Impfstoffdosen liefern zu können, sagte **Vorstandschef Stanley Erck**. Der 1,6 Mrd. Dollar schwere Zuschuss ist der bisher größte innerhalb des Projekts „Operation Warp Speed“ von **US-Präsident Donald Trump**, mit dem die Suche nach einem Impfstoff und nach Medikamenten gegen das Coronavirus beschleunigt werden soll. Novavax wird auch von der internationalen Impfinitiative CEPI sowie dem US-Verteidigungsministerium finanziell unterstützt.

Die Aktien von Moderna und Novavax sind im neuen **Health Care Technology Index** enthalten, auf das **Vontobel** den passenden **Tracker** (ISIN [DE000VP3NSX6 >>>](#)) emittiert hat. Wir haben Ihnen das Auswahlbarometer, das 20 Aktien von Unternehmen enthält, die Medikamente und/oder Impfstoffe gegen die von dem Virus verursachte Lungenkrankheit Covid-19 entwickeln – darunter auch Hersteller von Tests und Technologien für Beatmungsgeräte – in [Z.AT 10.2020 >>>](#) vorgestellt. Speziell auf Impfstofffirmen können Anleger mit dem Zertifikat auf das **wikifolio „Corona Vaccine Candidates“** von **Lang & Schwarz** setzen (ISIN [DE000LS9PXQ1 >>>](#), siehe rechts).

**Eine Investition könnte sich lohnen.** Denn die Firmen werden derzeit mit Geld überschüttet. Im Zuge einer internationalen Geberkonferenz im Kampf gegen die Corona-Pandemie sind die Hilfszusagen für Impfstoffe und Behandlungen inzwischen auf 15,9 Mrd. Euro angeschwollen. Die Geldspritze für Novavax dürfte also nicht die letzte dieser Art gewesen sein.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

## MÖCHTEN SIE IHR DEPOT ABSICHERN ODER GEHEBELT INVESTIEREN?

Mit Optionsscheinen der Société Générale haben Sie die Wahl.

Mehr erfahren unter:  
[www.sg-zertifikate.de/optionsscheine](http://www.sg-zertifikate.de/optionsscheine)

 SOCIÉTÉ  
GÉNÉRALE

&gt;TOP!PICK&lt;

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Corona Vaccine Candidates Index-Zertifikat

Emittent	Lang & Schwarz
ISIN	<a href="#">DE000LS9PXQ1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	LS9PXQ
Ausgabebetrag	02.07.2020
Laufzeit	Open End
Ratio	1,00
Gebühren	0,95 % p.a.
Performancegebühr	20 %
Investiertes Kapital	802.237 EUR
Dividenden	Nein
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	147,60/151,21 EUR
Kursziel	200,00 EUR
Stoppkurs	105,00 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Um das Covid-19-Virus sowie die damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Restriktionen lockern zu können, erscheint ein Impfstoff unumgänglich. Das internationale Rennen hat längst begonnen. Unter den aktuell über hundert Impfstoffprojekten konnten einige bereits nennenswerte Fortschritte verzeichnen. Das bedeutet auch eine wesentliche Chance am Finanzmarkt, der den Innovationsdrang ein Mittel gegen das Virus zu finden bisher insofern honoriert, als Impfmédiziner und -entwickler als Problemlöser wahrgenommen werden. Die unterschiedlichen Zugänge und Ansätze lassen dabei nicht ausschließen, dass sich nicht nur ein, sondern mehrere Anbieter durchsetzen werden. Neben dem „politischen Wettrennen der Lösungen“ bedeutet die mögliche Verteilung zwischen den verschiedenen Staaten einen weiteren spannenden Aspekt. Das Wiener Investmenthaus **Centris Capital** bündelt diese Chance nun im wikifolio „Corona Vaccine Candidates“. Dabei wird der Ansatz verfolgt, global in Aktien jener Unternehmen zu investieren, die sich die Entwicklung von Impfstoffen aktiv zum Ziel gesetzt haben. Kooperationen, Genehmigungsverfahren, die Veröffentlichung von Studienergebnissen sowie der Fortschritt laufender Testverfahren stellen wesentliche Parameter dar, an denen Anleger mit mittel- bis langfristigen Anlagehorizont partizipieren können

### Überflieger Novavax



Die Papiere des US-Impfstoffspezialisten Novavax schossen in den ersten sechs Monaten 2020 den Vogel ab. Kostete eine Aktie zum Jahreswechsel 2019/20 noch 3,98 Dollar, sprang der Kurs in der Spitze auf beinahe 112 Dollar nach oben.

## 8,50% Andritz Protect Aktienanleihe

# Keine zuverlässige Aussage möglich

Wegen der Covid-19-Pandemie traut sich Andritz keinen Ausblick auf das Gesamtjahr zu. Mit einer neuen Protect Aktienanleihe der Erste Group Bank sind Anleger für schwierige Zeiten gerüstet.



Der **Anlagenbauer Andritz** hat am 7. Juli seine virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre abgehalten. Dabei wurde beschlossen, dass für das Geschäftsjahr 2019 wie vorgesehen eine Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie gezahlt wird. Im Vorjahr lag die Ausschüttung bei 1,55 Euro. Damit wurde die Dividende um knapp 68 Prozent gesenkt. Zahltag für die Dividende war der 13. Juli. Beim derzeitigen Kursniveau von 32,42 Euro liegt die aktuelle Dividendenrendite bei etwas mehr als 1,5 Prozent.

Der **Umsatz** der Gesellschaft lag im ersten Quartal 2020 mit 1,51 Mrd. Euro 1,4 Prozent über dem Vorjahresvergleichsquartal (1,49 Mrd. Euro), wie bereits am 30. April berichtet wurde. Unter dem Strich ging das Konzernergebnis von 33,6 Mio. auf 31,5 Mio. Euro zurück. Aufgrund der unverändert schwierigen globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedingt durch die Covid-19-Pandemie konnte keine zuverlässige Aussage hinsichtlich der erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Jahr 2020 getroffen werden.

Wer sich vor Rückschlägen schützen will, könnte sich die neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HL43 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 8,50 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung der Andritz-Aktie zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Andritz-Kurs während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Tritt das Negativ-Szenario ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung von Aktien.

Noch ein Stück mehr Sicherheit bietet die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HL35 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 6,5 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HL50 >>>](#)). Bei ihr ist kein Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 9,75 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Andritz AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### 8,50% Andritz Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2HL43 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FW8
Ausgabetag	03.08.2020
Bewertungstag	29.07.2021
Fälligkeitstag	03.08.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Andritz
Kurs Basiswert	32,42 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 31.07.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	8,50 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 8,50 % p.a.

Stoppkurs 89,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Andritz ist am Laufzeitende ein Kupon von 8,50 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Andritz-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als defensiver einzustufen.



Die Andritz-Aktie hat sich seit März zwar gut erholt. Jedoch ist der langfristige Abwärtstrend intakt. Widerstand bei rund 34,50 Euro.

**Neuemission: 3 % Europa/Deutschland Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**

## Großer Sicherheitspuffer auf zwei Indizes

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat ein neues Zertifikat ihrer beliebten Bonus&Sicherheit-Serie in die Zeichnung gegeben. Als Basiswerte des **3 % Europa/Deutschland Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A2HPV5 >>>](https://www.isin.org/lookup/AT0000A2HPV5)) fungieren die Leitindizes der Eurozone und Deutschlands, **Euro Stoxx 50** und **DAX**. Der Fixkupon liegt bei 3,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im August 2022, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden fünf Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Zu einem Erklärvideo zu dem neuen 3 % Europa/Deutschland Bonus&Sicherheit gelangen Sie per Klick auf [https://www.youtube.com >>>](https://www.youtube.com).**

Z.AT // Urteil 	
<b>3 % Europa/Deutschland Bonus&amp;Sicherheit</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="https://www.isin.org/lookup/AT0000A2HPV5">AT0000A2HPV5 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0Y43
Emissionsdatum	10.08.2020
Bewertungstag	05.08.2022
Basiswerte	Euro Stoxx 50, DAX
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect Germany Aktienanleihe (Erste Group Bank)**

## In deutsche Aktien mit großem Puffer investieren

Der DAX hat allein im zweiten Quartal um 23 Prozent zugelegt. Die technischen Analysten von HSBC haben ausgerechnet, dass nur das Schlussquartal 1999 und das zweite Quartal 2003 mit plus 35 Prozent bzw. 33 Prozent noch erfolgreicher verliefen. Angesichts der stürmischen Kursgewinne wären Rücksetzer nicht ungewöhnlich. Vor diesem Hintergrund kann ein Sicherheitspuffer bei Investments in deutsche Aktien nicht schaden. Der neuen **Protect Germany** (ISIN [AT0000A2HKW4 >>>](https://www.isin.org/lookup/AT0000A2HKW4)) von der **Erste Group Bank** liegen die Aktien von **Deutsche Börse**, **Deutsche Post** und **Deutsche Telekom** zugrunde. Am Ende der Laufzeit gibt es den Kupon von 8,5 Prozent p.a. Zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn die Barrieren bei jeweils 60 Prozent intakt bleiben. Andernfalls kommt es zur Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Wir empfehlen die Zeichnung. **Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](http://produkte.erstegroup.com).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Protect Germany Aktienanleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="https://www.isin.org/lookup/AT0000A2HKW4">AT0000A2HKW4 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0FSC
Begebungstag	03.08.2020
Fälligkeitstag	03.08.2021
Basiswerte	Deutsche Börse, Deutsche Post, Deutsche Telekom
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Kupon/Barriere	6,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

EMPFEBLUNGEN >>>



Trotz der Belastungen aus der Neuausrichtung des Elektrolieferwagens Streetscooter und der Corona-Krise hat die Deutsche Post im zweiten Quartal einen Anstieg des operativen Ergebnisses von 769 Mio. auf 890 Mio. Euro erreicht. Daher blickt der Logistikkonzern wieder mit etwas mehr Gewissheit auf das laufende Jahr. 2020 strebt das Unternehmen nun ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 3,5 Mrd. bis 3,8 Mrd. Euro an. Im Vorjahr hatte das operative Ergebnis noch bei 4,1 Mrd. Euro gelegen. Ursprünglich hatte die Post für dieses Jahr – ohne die Corona-Folgen – mit mehr als 5 Mrd. Euro Ebit gerechnet. Anfang April wurde dieser Ausblick jedoch zurückgezogen. Börsianer reagierten positiv, die Verluste im Zuge des Corona-Crashes sind weitgehend aufgeholt.

## Z.AT-Musterdepot

# Rekordhoch bei Gold kommt in Sichtweite

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	158,25	125,00	125	19.781	12,35%	<b>+47,70%</b>
📉 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MC5D7K1</a>	MS	7,76	8,71	5,50	1.000	8.710	5,44%	<b>+12,24%</b>
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	<a href="#">AT000A1TJA9</a>	RCB	3,50	5,21	2,50	500	2.605	1,63%	<b>+84,10%</b>
📈 WTI Capped Bonus	<a href="#">DE000PX9WHY3</a>	BNP	28,00	29,31	19,50	425	12.457	7,78%	<b>+4,68%</b>
📉 WTI Discounter	<a href="#">DE000VP1N1N3</a>	Vontobel	23,00	24,69	16,50	650	16.049	10,02%	<b>+7,35%</b>
📈 Moderna Turbo Long	<a href="#">DE000SR9VPH8</a>	SG	1,60	2,17	0,50	5.000	10.850	6,77%	<b>+35,63%</b>
							Wert	70.452	43,98%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	89.756		56,02%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					<b>Gesamt</b>		<b>160.208</b>	<b>100,00%</b>	<b>+60,21%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>-2,91%</b> (seit 1.1.20)		<b>(seit Start 10.05.10)</b>	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Silber Discount Call	<a href="#">DE000PX7WB33</a>	BNP	1,20	1,18	5.000	31.07.20			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Der Goldpreis hat ein starkes erstes Halbjahr hinter sich. Zuletzt ging es mit dem Edelmetall drei Monate in Folge nach oben – am steilsten im April mit mehr als sieben Prozent. Zum Ende des ersten Halbjahres beläuft sich der Gewinn auf 20,6 Prozent (in Dollar). Damit gehört das Edelmetall zu den wenigen Anlageklassen, die im Berichtszeitraum einen Gewinn im zweistelligen Prozentbereich erzielt haben. Nach Ansicht von **Robert Hartmann, Gründer und Gesellschafter des Edelmetallhändlers pro aurum**, tut Gold gerade das, was es in dieser Krisensituation tun soll. Es erhält im Wesentlichen die Kaufkraft – unabhängig in welcher Währung man es betrachtet. Daneben merkt er an, dass das Edelmetall in fast allen Währungen ein neues Allzeithoch erreicht habe – mit Ausnahme des US-Dollars. „Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass das alte Allzeithoch aus dem Jahr 2012 bei rund 1.920 Dollar bis zum Jahresende Geschichte sein wird.“ Wir sind mit dem **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** von **BNP Paribas** und mit dem **Gold Discount Call** von **Morgan Stanley** positioniert. Außerdem hat Hartmann überrascht, dass vor allem Silber und Platin

dem Kursanstieg des Goldes nicht folgen konnten. Ein Gold/Silber-Ratio von mehr als 120, wie wir es Ende März gesehen haben, war für ihn unvorstellbar. Sein Fazit fällt daher eindeutig aus: „Für mich ergibt sich bei den Edelmetallen Silber und Platin langfristig betrachtet eine tolle Einstiegsgelegenheit.“ Bei Silber stellen wir mit einem **Discount Call** von **BNP Paribas** einen Fuß in die Tür. **Zum Depot mit aktuellen Kursen gelangen Sie hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>**.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

# Megatrend Wasserstoff.

Hebelprodukte auf den E-Wasserstoff Europa Index.

[zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Risikobereitschaft steigt

Die **anhaltende Nullzins-Phase** scheint den Risikoappetit der österreichischen Anleger erhöht zu haben: 31 Prozent der Zertifikate-Anleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria beteiligt haben, sehen sich als begrenzt risikobereit, 26 Prozent schätzen sich als risikobereit ein und 13 Prozent wollen vermehrt Risiko eingehen. 20 Prozent der Anleger handeln spekulativ, lediglich 10 Prozent geben an, sicherheitsorientiert zu sein. „Die Umfrageergebnisse decken sich mit der Entwicklung des Marktes“, kommentiert **Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria**: „Gerade in der Corona-Krise sahen wir keine Panikverkäufe, sondern einen wohlüberlegten Aufbau von Positionen; wir sahen einen Netto-Zufluss bei Teilschutz-Zertifikaten und wir konnten vermehrt Anleger beobachten, die sehr kurzfristig die Chancen der hohen Volatilität nutzen wollten.“ Das Zertifikate Forum Austria hat im Oktober 2018 mit der Umfrage „Trend des Monats“ eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern gestartet, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen. Die Ergebnisse liefern stets interessante Einblicke.

## Corona-Virus belastet deutschen Zertifikatemarkt

In einem freundlichen Marktumfeld konnte das Investitionsvolumen am deutschen Zertifikatemarkt im April wieder Zuwächse verzeichnen. Auf Monats-sicht ging es um 3,5 Prozent bergauf. Ein Jahr zuvor, als krisenbedingte Börseneinbrüche noch weit entfernt waren, lag das Niveau hingegen 13,4 Prozent höher. Der Rückgang erklärt sich vor allem aus den Kurseinbrüchen im März im Zuge des Coronavirus-Ausbruchs. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der **Infront Quant AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** monatlich bei 16 Kreditinstituten erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im April 2020 auf 64,0 Mrd. Euro.

Das **Volumen der Anlageprodukte** stieg um 1,63 Mrd. Euro im Vormonatsvergleich und legte damit um 3,0 Prozent zu. Treibende Kräfte waren hier die überdurchschnittlichen Wachstumsraten bei **Index-/Partizipations-Zertifikaten** (10,1 Prozent), **Discount-Zertifikaten** (8,6 Prozent), **Bonus-Zertifikaten** (7,3 Prozent), **Express-Zertifikaten** (6,7 Prozent) und **Aktienanleihen** (5,1 Prozent). Große Teile dieser Steigerungen resultierten aus positiven Preisfeffekten im Zuge der Börsenerholung nach dem März-Crash. **Weitere Infos zum deutschen Zertifikatemarkt: [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) >>>**.



Der Corona-Crash hat auch am deutschen Zertifikatemarkt Spuren hinterlassen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker  
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur  
„günstigsten Bank  
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

[www.finanzen-broker.net](http://www.finanzen-broker.net)

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.500 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.